

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 74 (1923)
Heft: 9

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über den Spätfrost,

welcher Mitte Mai dieses Jahres in Feld und Wald so großen Schaden angerichtet hat, macht uns ein st. gallischer Kollege folgende interessante Mitteilung:

Anfangs Mai belaubten sich, zufolge schöner, warmer Witterung, die Buchen rasch bis zu 1400 m hinauf. Am 12. Mai trat dann kühle Witterung mit Schneefall auf den Höhen ein. Am 16. Mai schneite es bis auf 1250 m herunter, während es weiter unten regnete. Ein Frost in der folgenden Nacht verwandelte den an dem zarten Buchenlaub haftenden Schnee in Eis und zerstörte in der Zone von 1250—1400 m das Laub vollständig. Unterhalb dieser Zone konnte der Regen abtropfen, das Laub war daher trockener, widerstandsfähiger und blieb unversehrt. Oberhalb der Zone aber hatten die Buchen noch nicht getrieben und litten daher vom Frost nicht.

Nach einigen Wochen zeigte sich nun das interessante Bild eines hochrot gefärbten, scharf begrenzten Waldstreifens mitten im fatten Grün des unbeschädigt gebliebenen Buchenwaldes. Diese Erscheinung war besonders deutlich am Schäniserberg und in den sog. Buchstuden am Mattstock ob Amden zu beobachten.

Durch diese Schädigung werden die Buchen nicht eingehen, hingegen wird ein wesentlicher Zuwachsverlust eintreten. Adventiv- und neugebildete Knospen werden austreiben, sodaß bis zum Herbst voraussichtlich wieder eine leichte Begrünung eintreten wird. H.

Forstliche Nachrichten.

Ausland.

Deutschland. Am 10. Februar 1923 verstarb 79jährig in Gießen, wo er von 1887—1917 als Professor gewirkt hatte, ein Mann, dem die Forstwissenschaft außerordentlich viel zu verdanken hat: Dr. Karl Wimmenauer. Wimmenauer hat sich fast auf allen Gebieten der forstlichen Betriebslehre betätigt, worüber sehr zahlreiche Veröffentlichungen in der „Allgemeinen Forst- und Jagdzeitung“ Zeugnis ablegen. Insbesondere beschäftigte ihn das forstliche Versuchswesen. Als Leiter der hessischen forstlichen Versuchsanstalt gab er Ertragstafeln für die Buche (1893), die Eiche (1900) und die Esche (1919), sowie auch für die Föhre im Lichtwuchsbetriebe (1919) heraus.

In den beiden letzten Jahrzehnten widmete sich Wimmenauer hauptsächlich der Redaktion der „Allgemeinen Forst- und Jagdzeitung“. Ihm ist es zu verdanken, daß diese älteste deutsche Forstzeitschrift auch unter den schwierigen Verhältnissen während des Krieges erscheinen konnte. K.